

6. Theorie-Praxis-Dialog: Weiterentwickeln der Qualität sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen

Termin: 22.03.2023, 09:00-16:00 Uhr

Ort: Ingelheim, Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Kreistagssaal),
Georg-Rückert-Straße 11,
55218 Ingelheim am Rhein

Zielgruppe: Fortbildungsverantwortliche und Referent*innen, Fachschullehrkräfte, Sprachbeauftragte, pädagogische Fachkräfte, (Sprach-)fachberatungen und interessierte Trägervertreter*innen

Veranstalter: ILF Mainz, Arbeitsfeld Kita, in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. und dem Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter der Universität Koblenz-Landau

Inhalt:

In Zusammenarbeit von ILF Mainz Arbeitsfeld Kita, Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V., Abteilung Frühkindliche Bildung im Bildungsministerium und Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter der Universität Koblenz-Landau wird der Dialog zwischen Fachpraxis, Bildungsadministration und Wissenschaft weitergeführt.

Bezogen auf sprachliche Bildung in den Kitas geben wir Impulse und nehmen Entwicklungen, Erfahrungen und anstehende nächste Schritte in den Blick.

Karen Schönenberg, Fachreferentin im Bildungsministerium berichtet über aktuelle Entwicklungen rund um sprachliche Bildung in Kitas in RLP und steht für Fragen zu diesem Themenbereich zur Verfügung.

Prof. Dr. Gisela Kammermeyer stellt im ersten Teil ihres Vortrags neue Forschungserkenntnisse und aktuelle Weiterentwicklungen zum Qualifizierungskonzept "Mit Kindern im Gespräch" vor (z.B. Impulskarten für Teams, Reflexionskreislauf für selbstgesteuertes Lernen), mit denen der Transfer in die Praxis unterstützt werden soll. Im zweiten Teil wird dann auf die Frage eingegangen, welche Bedeutung Sprachförderstrategien für die Unterstützung mehrsprachiger Kinder haben.

Susanne Kühn richtet im Beitrag; „Familie und Kita: Gemeinsam begleiten wir Kinder in die Sprache!“ das Augenmerk auf die gemeinsame Verantwortung und die einander ergänzenden Möglichkeiten von Kita und Familie.

In den Workshops werden praxisnah Ideen zum Bereichern und Erweitern der sprachlichen Bildung in Kita und in der Zusammenarbeit mit Familie vorgestellt, reflektiert und erprobt.

Referentinnen:

Karen Schönenberg, *Ministerium für Bildung, Mainz*

Prof. Dr. Gisela Kammermeyer, Veronika Bergmann, Sarah King, *Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter der Universität Koblenz-Landau*

Dr. Monika Baumann, Susanne Kühn, *freiberufliche Referentinnen*

Geplanter Ablauf

09:00 Uhr **Anmeldung** und Stehkafee

09:45 Uhr **Begrüßung**

Claudia Herbrecht-Franke, ILF Mainz mit Daniele Darmstadt, KVHS Mainz-Bingen

10:00 Uhr **Neues aus dem Land**

Karen Schönenberg, Ministerium für Bildung

10:50 Uhr Impulsvortrag *Teil 1: „Mit Kindern im Gespräch“ – Vielfältige Wege zur Verbesserung der Anregungsqualität im Kita-Alltag*

Prof. Dr. Gisela Kammermeyer, Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter der Universität Koblenz-Landau

11:20 Uhr **Pause**

11:50 Uhr **Familie und Kita: Gemeinsam begleiten wir die Kinder in die Sprache!**

Susanne Kühn

12:15 Uhr Impulsvortrag *Teil 2: „Mit Kindern im Gespräch“ – Vielfältige Wege zur Verbesserung der Anregungsqualität im Kita-Alltag*, Prof. Dr. Gisela Kammermeyer

12:40 Uhr **Organisatorische Infos zum Nachmittag**

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 16:00 Uhr **Workshopphase** (Beschreibung der Workshops s. S. 3)

WS 1: **Sprachförderstrategien im Alltag lebendig halten**, *Veronika Bergmann*

WS 2: **Vertiefte Wortschatzarbeit mit Begriffsnetzen**, *Sarah King*

WS 3: **Die Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien gestalten**, *Susanne Kühn*

WS 4: **„Habe funde Würfel, weißel!“**

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung im mehrsprachigen Kontext, *Dr. Monika Baumann*

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Infos zur Anmeldung

Onlineanmeldung unter: <https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/23i709501/>

Bitte geben Sie im Feld „Zusatzhinweise“ Ihren gewünschten Workshop ein, ebenso eine von den Anmeldeinformationen ggf. abweichende Rechnungsadresse

ILF-Nr.: **23i709501**

Anmeldeschluss: 10. Februar 2023

Kursgebühr: **75,00 €**

Veranstalter: **ILF-Mainz, Arbeitsfeld Kita** www.ilf-mainz.de

Saarstraße 1, 55122 Mainz,
Postfach 87, 5527 Mainz,
zusammen mit KVHS Mainz-Bingen

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung: Claudia Herbrecht-Franke

Tel. +49 6131 284542 herbrecht-franke@ilf.bildung-rp.de afk@ilf.bildung-rp.de

WS 1: Sprachförderstrategien im Alltag lebendig halten, *Veronika Bergmann*

Während und gleich nach der Fortbildung zu „Mit Kindern im Gespräch“ ist die Begeisterung groß, denn das Ausprobieren der Sprachförderstrategien zeigt schnell Erfolge: Kinder bleiben länger im Gespräch, sie erweitern ihren Wortschatz und manche Kinder erwarten geradezu, dass die Pädagog*in mit ihnen längere Gespräche führt. Nach und nach aber kann es passieren, dass sich alte Verhaltensmuster und Sprachroutinen der Pädagog*in wieder in den Vordergrund schieben und die so erfolgreich erlernten und erprobten Strategien geraten aus dem Blick.

In diesem Workshop wollen wir in gemeinsamer Überlegung herausfinden, wie es gelingen kann, das Wissen und Können aus der Fortbildung lebendig zu halten.

Voraussetzung für diesen Workshop ist, dass Sie bereits die Qualifizierung zu „Mit Kindern im Gespräch“ absolviert haben oder mittendrin sind. Bitte bringen Sie die Gesprächswerkzeuge mit.

WS 2: Vertiefte Wortschatzarbeit mit Begriffsnetzen, *Sarah King*

Der Kitaalltag bietet verschiedene Gelegenheiten, Kinder dabei zu unterstützen einen umfangreichen Wortschatz aufzubauen und zu erweitern und sie auf dem Weg zur Bildungssprache zu begleiten. Beim Frühstück, auf dem Außengelände oder an der Garderobe etc. können pädagogische Fachkräfte neben alltäglichen Begriffen auch differenzierte und bildungssprachliche Begriffe anbieten. Aber nicht immer gelingt dies im Kitaalltag, nicht immer fallen uns spontan unterschiedliche Wörter oder genauere bzw. alternative Bezeichnungen ein. Im Workshop wird mit der Arbeit mit Begriffsnetzen eine Methode erarbeitet, mit der vertiefte Wortschatzarbeit möglich ist.

WS 3: Die Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien gestalten, *Susanne Kühn*

Mehrsprachige Familien sind vielfältig. Sie haben unterschiedliche Bedürfnisse und Zugänge zu frühkindlicher Bildung. In diesem Workshop tauschen wir uns zu unseren aktuellen Erfahrungen aus und suchen nach Wegen, wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Familien gelingen kann.

WS 4: „Habe funde Würfel, weiße!“

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung im mehrsprachigen Kontext, *Dr. Monika Baumann*

Im Fokus dieses Workshops steht die sprachanregende Kommunikation mit Kindern, die mit mehreren Sprachen aufwachsen. Wir werden praxisnah erarbeiten, wie pädagogische Fachkräfte durch gezielten Einsatz von Sprachförderstrategien aus dem Qualifizierungskonzept „Mit Kindern im Gespräch“ die Sprache auch mehrsprachig aufwachsender Kinder alltagsintegriert fördern können.